

SCHWERINER TURM

DIE ZEITUNG FÜR DEN GROßEN DREESCH
NEU ZIPPENDORF UND MUEßER HOLZ

www.dreesch-schwerin.de

21. Jahrgang Nummer 3 (80) Aug. 2022

BLICK

von BEWOHNERN - für BEWOHNER
aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Titelfoto: Torsten Schmeling

© Torsten Schmeling

**Aktion
Keplerplatz**

SEITE 2 - 3

**Nachbarschafts-
garten im
Quartier63
SEITE 6**

**Staatstheater zieht
auf den Dreesch**

SEITE 12

Termine

SEITE 22

Liebe Leser:innen,

der Sommer hat uns erreicht und bis hierhin ging es stets rund in unseren Stadtteilen: Frühjahrsputz, Tag des offenen Quartiers, Flohmärkte, Seifenkistenrennen, das traditionelle Stadtteilfest auf der Wiese unterm Fernsehturm oder die Nachholaktion zum Open-Air-Weltgesundheitstag entlang des Keplerplatzes. Fest steht nach den ersten warmen Wochen: im Quartier63 ist viel los. Es wurde diskutiert, gefeilscht, gesungen und getanzt, eine Hütte gebaut und auch ein Nachbarschaftsgarten für Alle wird in diesen Wochen angelegt. Es herrscht reger Betrieb, in unseren Stadtteilen wird sich miteinander ausgetauscht, beteiligt und gekümmert.

Wir freuen uns über die hohe Motivation zur Mitgestaltung, zum gemeinsamen Anpacken, um unser nachbarschaftliches Zusammenle-

ben in seiner Vielfalt zu fördern und manchmal eben auch gebührend zu feiern.

Anlässe zum Zusammenkommen wird es auch in der zweiten Jahreshälfte zur Genüge geben: So findet am 9. September 2022 ein Balkon- und Picknick-Konzert am Fernsehturm mit der Schweriner unplugged-Band Sconehead statt, für den 17.9. ist ein Flohmarkt auf dem Berliner Platz geplant und ebenfalls auf dem Berliner Platz für den 4. November das Lichterfest mit anschließendem großem Lampionumzug. Auch für die kalte Jahreszeit haben wir bereits eine gemeinsame Veranstaltung von und mit Euch in Planung: ein Adventsbasar am 26. November rund um den Keplerplatz. Wer sich in irgendeiner Form beteiligen, Ideen schmieden und mitmachen möchte, kann sich jederzeit gern beim Quartiersmanagement melden.



Neu Zippendorf

Berliner Platz 2
„Open-Air - Sprechstunde“
montags 14 - 15 Uhr
sowie Termine nach
Vereinbarung

Mueßer Holz

„Sprechstunde an der
Planbude Keplerplatz“
dienstags 14 - 15 Uhr
sowie Termine nach
Vereinbarung

Ansprechpartnerinnen:

Sara Köhler
Anne-Katrin Schulz

Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124/126
Telefon: 200 09 77

LGE
Mecklenburg-Vorpommern
GmbH
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

LGE
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

E-Mail:

sara.koehler@lge-mv.de
anne-katrin.schulz@lge-mv.de

Internet:

www.dreesch-schwerin.de

Facebook:

www.facebook.de/
quartier19063

Instagram:

www.instagram.com/
quartier63

SAVE THE DATE

Sconehead KONZERT

09. September
19-21 Uhr

EINTRITT FREI

Songs von Pearl Jam, Foo Fighters,
Red Hot Chili Peppers, Oasis,
Johnny Cash, Nirvana, Neil Young
und von deutschsprachigen Künst-
lern, wie Sportfreunde Stiller und Die
Ärzte, garniert mit eigenen Songs.

DREESCH-SCHWERIN.DE

Einlass 18 Uhr

Am Fernsehturm



Neues von der Aktion Keplerplatz!

gemeinsam. neu. gestalten.

Neben der PLANbude am Keplerplatz (siehe Bericht Turmblick Mai-Ausgabe S.2) konnte ein weiteres partizipatives Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Zwei Handwagen zum Ziehen (kurz: HAWAZUI) stehen allen Schweriner:innen ab sofort zu Verfügung. Die HAWAZUI's können mit einer Anhängerkupplung ans Fahrrad gehängt oder per Hand geschoben werden. Das Besondere: Die Handwagen sind für größere Lasten geeignet: so können Gegenstände bis zu einem Gewicht von 200kg befördert werden.

Mit dem Projekt soll die nachhaltige Mobilität im Quartier63 gefördert werden. Der Verleih ist kostenlos und wird von einem Nutzer des Keplerplatzes im Ehrenamt koordiniert und abgewickelt.

Erste kleinere Umzüge mit dem HAWAZUI sind schon gleich zu Beginn erfolgreich gestartet.

Auch Du möchtest mobil sein und mit dem HAWAZUI Dinge bewegen?

Melde dich unter: 0170 – 5225183 (10-18 Uhr)

Wir danken allen Unterstützenden und Beteiligten, die dieses Projekt möglich machen und möchten ein besonderes DANKESCHÖN an alle Ehrenamtlichen aussprechen: ihr seid der soziale Kitt unserer Gesellschaft und haltet so viele Lebensbereiche beieinander. So geht Zusammenhalt und eine gute Gemeinschaft. Danke!

Viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Die nächste Stadtteilzeitung erscheint Mitte November. Beiträge, Feedback und Einsendungen können gern bis 23.9.2022 schriftlich eingereicht werden an: redaktion@turmblick-schwerin.de

Herzliche Grüße,

Sara Köhler und
Anne-Katrin Schulz



Flohmarkt an der Planbude - Keplerplatz

Foto: ©LGE

HAWAZUI
Handwagen zum ziehen

Beweg die Dinge wie du willst

Du möchtest den Handwagen leihen?
Melde dich unter:
0170-5225183

Eine Projekt von:
aktion keplerplatz
gemeinsam. neu. gestalten.

Nicht nur für Schwerin im Einsatz

Ortsbeirat Großer Dreesch würdigt die Berufsfeuerwehr

Der Ortsbeirat besuchte unlängst die Berufsfeuerwehr in der Hauptwache. Dessen Chef, Dr. Stephan Jacobi, führte durch die Einrichtung. Die Berufsfeuerwehr Schwerin besteht aus je einer Wachabteilung mit 17 Einsatzkräften am Tag und 15 in der Nacht. Insgesamt arbeiten 217 Beamte bei der Feuerwehr Schwerin, das ist jeder fünfte Verwaltungsangestellte der Stadt Schwerin. Von den 217 Beschäftigten sind 42 Verwaltungsmitarbeiter, 36 Leitstellen-Disponenten, 149

Einsatzkräfte sowie 10 Nachwuchskräfte (Auszubildende). Die Feuerwehr Schwerin betreibt drei Rettungswachen. Der Rettungsdienst der Stadt Schwerin wird tagsüber durch fünf Rettungswagen, zwei Notarzteinsetzfahrzeuge und fünf Krankentransportwagen sichergestellt. Nachts stehen vier Rettungswagen sowie ein Notarzteinsetzfahrzeug zur Verfügung. Die Berufsfeuerwehr Schwerin ist seit dem Jahr 2005 damit beauftragt, eine Integrierte Leitstelle für die Landkreise Nordwest-

mecklenburg, Ludwigslust-Parchim sowie für die Stadt Schwerin zu betreiben. Die Integrierte Leitstelle Westmecklenburg versorgt von der Hauptwache in Schwerin aus eine Fläche von 7.000 km² mit einer Einwohnerzahl von 465.312 und in den Sommermonaten mit Urlaubern bis zu 600.000 Personen. Der Vorsitzende des OBR, G.-Ch. Riedel, bedankte sich für die ausgezeichnete Führung und für die hervorragenden Leistungen der Kameraden zu unser aller Schutz.



G.C. Riedel, Ortsbeiratsvorsitzender Großer Dreesch

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 29.06.2022 fand im Haus der Begegnung eine Ortsbeiratssitzung statt mit dem Schwerpunktthema „Neue Mitte-Neu Zippendorf“, welche von vielen Bürgern besucht wurde.

Der Leiter des Fachdienstes Stadtentwicklung Herr Thiele und Architekt Herr Thormeyer stellten gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen ihre Planun-

gen vor. Für die Neugestaltung rund um den Berliner Platz sind viel Grünraum sowie 4-6 Geschossbauten mit integriertem Einzelhandel vorgesehen. Im zweiten Bauabschnitt soll reine Wohnbebauung entstehen, im dritten Bauabschnitt wird ein Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums der Landeshauptstadt für Gesundheit und Soziales (GESO) entstehen.

Wenn das Planungsverfahren abgeschlossen ist, soll spätestens 2024 die Neubebauung beginnen. Ich werde Sie weiter informieren.

Allen Bürger*Innen eine sonnige Urlaubszeit und bleiben Sie gesund. Macht's gut Nachbarn.

Reinhard Bonin
Ortsbeiratsvorsitzender
Neu Zippendorf



Eine Gefahr für Kinder

Wiedereinrichtung von Tempo 30 in der Lomonossowstraße notwendig

Seit einigen Wochen ist die Lomonossowstraße wieder durchgehend befahrbar. Das freut uns natürlich alle, besonders die Autofahrer.

Für den Ortsbeirat gibt es aber seitdem ein großes Ärgernis, denn jetzt darf auf der Straße durchgehend mit 50 kmh gefahren werden. Der Ortsbeirat und auch die Polizei wurden darüber nicht in Kenntnis gesetzt. Die Straße müssen viele Kinder überqueren, um zur Kita und zur Grundschule zu kommen. Wir sehen eine große Gefahr darin, dass den

Kindern auf dem Weg zur Schule und zur Kita und auf dem Nachhauseweg etwas passieren könnte. Diese Problematik haben wir intensiv mit unserem Kontaktbereichsbeamten der Polizei Herrn Thomas Böhm besprochen und er hat uns sofort Unterstützung bei der Lösung dieser Problems zugesagt. Die Polizei sieht hier auch einen möglichen Gefährdungsschwerpunkt für die Kinder. Herr Böhm hat in der letzten Zeit viele Gespräche mit der Verkehrsbehörde geführt. Die Polizei führte Verkehrszählungen und Ge-

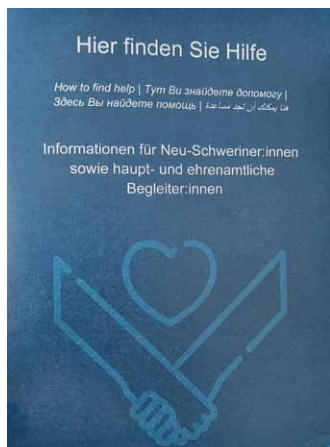
schwindigkeitskontrollen durch. Nun ist auch noch die Großbaustelle gegenüber der Grundschule als Gefahrenquelle dazu gekommen. Die Fachverwaltung der Stadt hat sich nun der Problematik angenommen, sucht in Zusammenarbeit mit der Polizei nach Lösungsansätzen, so dass die Unfallgefährdung der Kinder auf dem Schulweg reduziert werden kann. Der Ortsbeirat hofft, dass nach den Sommerferien für die Sicherheit der Kinder eine Lösung in der Lomonossowstraße gefunden wurde.



Gret-Doris Klemkow
Ortsbeiratsvorsitzende
Mueßer Holz

Zehra Dönmez vernetzt interkulturelle Arbeit

Ehrenamtskoordinatorin für die Landeshauptstadt Schwerin



Seit dem 1. Mai 2022 verstärkt Zehra Dönmez das Team der Fachstelle Integration in der Stadtverwaltung.

Sie ist die neue Ehrenamtskoordinatorin und berät alle, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Bereich Integration Interesse haben. Außerdem vernetzt sie Vereine und Engagierte u.a. im Netzwerk Migration untereinander, besonders auch in Neu Zippendorf und im Mueßer Holz, wo Menschen aus ver-

schiedensten Ländern nun als Schweriner:innen leben.

„Ich möchte mich für ein friedliches Zusammenleben und gelingende Integration in Schwerin einsetzen“, fasst die gebürtige Nordrhein-Westfälin ihre Motivation zusammen. Privat ist sie selbst ehrenamtlich im Verein Miteinander-Ma'an e.V. auf dem Großen Dreesch engagiert, als Dolmetscherin für Türkisch hat sie bereits Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit gesam-

melt. „Mit der Eröffnung der Interkulturellen Woche am 25. September, unserer Neuauflage der Broschüre *Hier finden Sie Hilfe* und unserem Patenschaftsprojekt für Ukraine-Geflüchtete hat unsere neue Kollegin bei uns im Team gleich alle Hände voll zu tun“, umreißt Maren Jakobi, Leiterin der Fachstelle Integration, die vielfältigen Aufgaben der Ehrenamtskoordination.

Interessierte finden mehr Informationen zur Fachstelle

unter www.schwerin.de sowie auf Facebook: www.facebook.com/integrationSchwerin.

Kontakt Daten:

Zehra Dönmez
Ehrenamtskoordinatorin;

Tel:
(0385) 545-126;

Mail:
ZDoenmez@schwerin.de



Nebenbei bemerkt

Ehrenamtliches Engagement - Möglichkeit zur Selbstverwirklichung, wichtige Stütze der Gesellschaft

Seit jeher ist es ein menschliches Bedürfnis, anderen helfen zu wollen. Dies kann man beispielsweise in Form von Spenden tun. Doch darauf sind die Hilfsmöglichkeiten keineswegs beschränkt.

Eine weitere, breit gefächerte Option ist das ehrenamtliche Engagement.

Ein Ehrenamt ausüben - was bedeutet das eigentlich?

Wer ehrenamtlich tätig ist, erhält dafür keine materielle Aufwandsentschädigung.

Daher ist die Ausübung jeglicher Ehrenämter freiwillig. Somit kann Jede*r Sektor, Umfang und Zeitfenster der Ehrenamtsausübung selbst festlegen.

Die Bandbreite an Engagementmöglichkeiten ist unermesslich. Vor allem in sozialen Bereichen ist das Ehrenamt eine

tragende Säule unserer Gesellschaft.

In vielen Lebensbereichen ist das Ehrenamt nicht mehr wegzudenken. Man denke etwa an die Lebensmittelausgaben der Tafeln, die unterschiedlichsten Vereinstätigkeiten im Ehrenamt, Seniorenarbeit, Patenschaften, die Rettungssanitäter und freiwilligen Feuerwehren oder im Bereich Kultur an die zahlreichen Laienchöre, die durch ihr Musizieren Freude bereiten.

Ehrenamtliches Engagement fördert unsere sozialen Kontakte, erweitert unsere Horizonte und trägt ganz wesentlich zum sozialen Zusammenhalt bei.

Ohne Ehrenamtliche würden also in vielen gesellschaftlichen Bereichen Notstände ausbrechen oder sich weiter verschärfen.

Selbstverständlich darf das Ehrenamt nicht zur Nachlässigkeit von hauptamtlichen Versorgungsstrukturen führen oder als Argument für personelle Einsparungen herhalten, wie es mitunter leider geschieht.

Unabhängig davon ist es wichtig, dass sich weiterhin viele Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten ehrenamtlich engagieren und deren Zahl weiterhin wächst.

Zögern Sie also nicht - die Dankbarkeit und die Gemeinschaft, die Sie erfahren, ist es in jedem Falle wert. Oder wie es Albert Schweitzer einst formulierte: „Glück ist das Einzige was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ *mk*

Es wächst etwas im Mueßer Holz

Neuer Nachbarschaftsgarten entsteht im Quartier63

Nach über einem Jahr Planung für den neuen Nachbarschaftsgarten nimmt das Grundstück zwischen Petruskirche und Eltern-Kind-Zentrum der AWO Gestalt an.

Was einst als Hundeauslaufwiese diente und wegen zahlreicher tierischer Hinterlassenschaften unattraktiv als Spiel- oder Aufenthaltsort für die Anwohnenden war, verwandelt sich unter Einsatz von vielen fleißigen Händen nun nach und nach zu einem Wohlfühl- und Begegnungsort im Grünen.



Mitarbeiter der Tiefbau-Fa. Seemann bei den Vorbereitungen

Initiiert wurde der neue Nachbarschaftsgarten, da der Neubau der Albert-Schweitzer-Schule auf dem Gelände des jetzigen Blattgartens, dessen Verlegung erforderlich macht. Auf der Suche nach einem neuen Betreiber wandte sich Reinhard Huß von der Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Schwerin im Mai 2021 an die AWO und traf bei der Geschäftsführung und Sozialpädagogin Christina Münster, Mitarbeiterin des Projektes Kinder- und Familienzentrum im Mueßer Holz (KiFaZ), auf offene Ohren.

Die Fläche für den neuen Nachbarschaftsgarten stellt die TAG der Stadt kostenlos zur Verfügung und bietet den direkten Anwohnenden im Halbparterre die Möglichkeit, ihre Balkone in den Garten hinein zu öffnen.

Kurz vor seinem Ruhestand im März 2022 konnte H. Huß dem Garten-Planungsteam Dank der Fürsprache des Ortsbeirates Mueßer Holz die freudige Botschaft verkünden, dass für die Wasserverlegung



Das neue Garten-Leitungsteam, Stephan Spiller und Lara Scheel

und den Oberbodenauftrag Städtebau-fördermittel zur Verfügung stehen. Weitere Fördermittel für die Herstellung des Gartens kommen von der NUE-Stiftung/Bingo-Lotterie, aus BUGA-Restgeldern und aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt.

Neben den erfahrenen und neu aktivierten Blattgärtnern aus der direkten Nachbarschaft soll das Projekt aber noch um einige Aspekte erweitert werden. Im Rahmen einer Arbeitsmaßnahme des Jobcenters stehen seit Anfang Mai 2022 fleißige Stadtteilgärtner als Unterstützung für die Herstellung und Pflege von Gartengemeinschaftsflächen zur Verfügung.

Anleiter Stephan Spiller vom AWO Team Arbeit ist mittlerweile ein bekanntes Gesicht in der Nachbarschaft und trägt mit seinem Engagement und kreativen Ideen wesentlich zum Gelingen des Projektes bei.

Auch weitere soziale Institutionen aus dem direkten Umfeld, wie das Patchworkcenter, die Familienwerkstatt und Jumpers werden sich mit ihren

Gästen am Nachbarschaftsgärtnern beteiligen. Ein nächstes Projekt wird die Herstellung eines Interkulturellen Gartens mit „Heimatbeeten“ sein.

Die Garten-Koordinatorin der AWO, Fr. Scheel, gelernte Försterin/Umweltmanagerin und Waldorf-Pädagogin hält die Fäden in der Hand und wird zum neuen Schuljahr die folgenden Projekte anschließen:

- Offenes Gärtnern für Kinder
- Gärtnern für Alleinerziehende und ihren Kindern
- Gärtnern mit der AWO Kita Igelkinder und den Senioren der Service-Wohnanlage Lise-Meitner-Straße
- saisonale Garten-Feste
- Bildungstage für Kitas und Schulen im Bereich der Natur- und Umweltbildung

Ein großer Dank gilt den Stadtteilmanagerinnen Sara Köhler und Anne-Katrin Schulz, und Robert Wick von der LGE, die mit ihrem unermüdlichen Engagement wesentlich zur Akzeptanz und Verbreitung der Gartenidee im Quartier63 beitragen.

Interessierte am Gartenprojekt melden sich gerne unter:
0160 - 61 84 901 oder

per E-Mail an:
scheel@awo-schwerin.de



AWO - Soziale Dienste gGmbH - Westmecklenburg
Kreisverband Schwerin-Parchim e.V.



Auf Anfrage des Garten-Steuerungsteams übernimmt die SPD-Landtagsabgeordnete Mandy Pfeifer die Schirmherrschaft für den Nachbarschaftsgarten im Quartier63. Zum Tag der Gesundheit überreicht sie dem Gartenteam eine Schwenkelpumpe. Damit ist dann auch die Wasserversorgung aus den 2 insg. 12.0001 greifenden Zisternen gesichert

Mit KOMPASS ins Familienleben

Kostenlose Beratung und Begleitung im Eltern-Kind-Zentrum



Sind Sie schwanger und benötigen noch eine Hebamme, einen Kinderarzt oder einen Kita-Platz? Oder haben Sie schon ein, zwei, drei oder mehr Kinder und möchten einen Antrag auf Elterngeld, Wohngeld oder Unterhaltsvorschuss stellen?

Schläft Ihr Kind nicht gut, gibt es Konflikte mit dem anderen Elternteil oder zeigt Ihr Kind Auffälligkeiten im Verhalten?

Dann nutzen Sie gern die Beratung von KOMPASS ins Fa-

milienleben der AWO Familienbildungsstätte.

Susanne Rehbein ist Diplom-Pädagogin und unterstützt Sie gern bei allen Fragen und Problemen rund um Elternschaft und Familie.

Und seit 2021 berät und unterstützt Frau Rehbein Sie nicht mehr nur in der Familienbildungsstätte, sondern in einer offenen Sprechzeit auch im Eltern-Kind-Zentrum in der Justus-von-Liebig-Straße 27.

Jeden Donnerstag, von 8 bis 9



Uhr können Sie vorbeischauen und Ihre Anliegen am besten gleich mitbringen. Was sich nicht sofort klären lässt, kann anschließend auch im Rahmen eines Hausbesuchs bearbeitet werden.

Sollten Sie Susanne Rehbein erreichen wollen, ist das unter Telefon:
0172 4344651
oder per E-Mail:
kompass@awo-schwerin.de möglich.

المساعدة والدعم فيما يتعلق بالطلبات والأسئلة المتعلقة بالعائلات: كل خميس من الساعة 8 صباحًا حتى 9 صباحًا في مركز الاستشارة تتم باللغة الألمانية أو الإنجليزية. Justus-von-Liebig-Str. 27. الوالدين والطفل في

كمك و يشتيباني يا برنامجها و سؤالات در مورد خانواده ها: هر پنجشنبه از ساعت 8 صبح تا 9 صبح در مركز والدين-كودك در مشاوره به زبان آلماني يا انگليسي انجام مي شود. Justus-von-Liebig-Str. 27. خيانتان



Помощь и поддержка с заявлениями и вопросами о семьях: каждый четверг с 8:00 до 9:00 в детско-родительском центре на Юстус-фон-Либих-Штр. 27. Консультация проходит на немецком или английском языке!



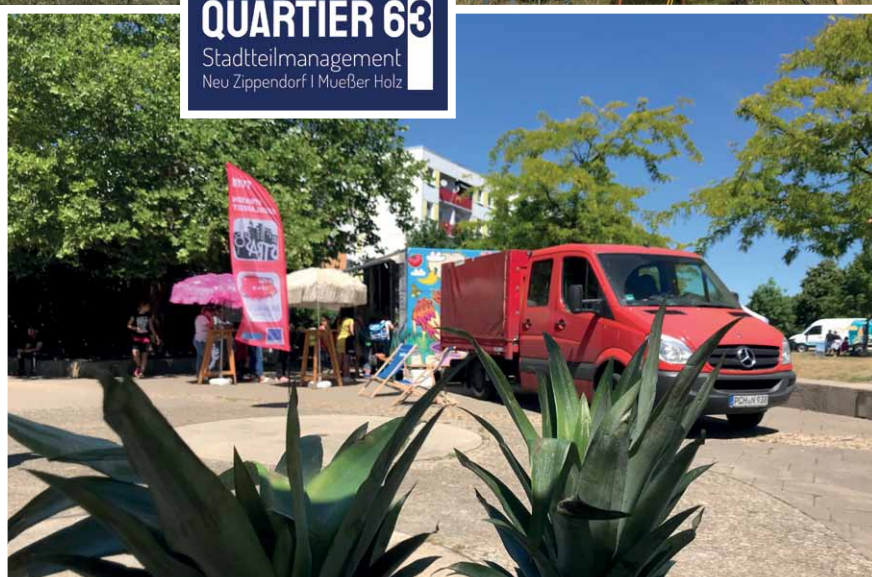
AWO_FAMILIENBILDUNG_SCHWERIN



AWO - Soziale Dienste gGmbH -
Westmecklenburg
Kreisverband Schwerin-Parchim e.V.



Stadtteilstfest

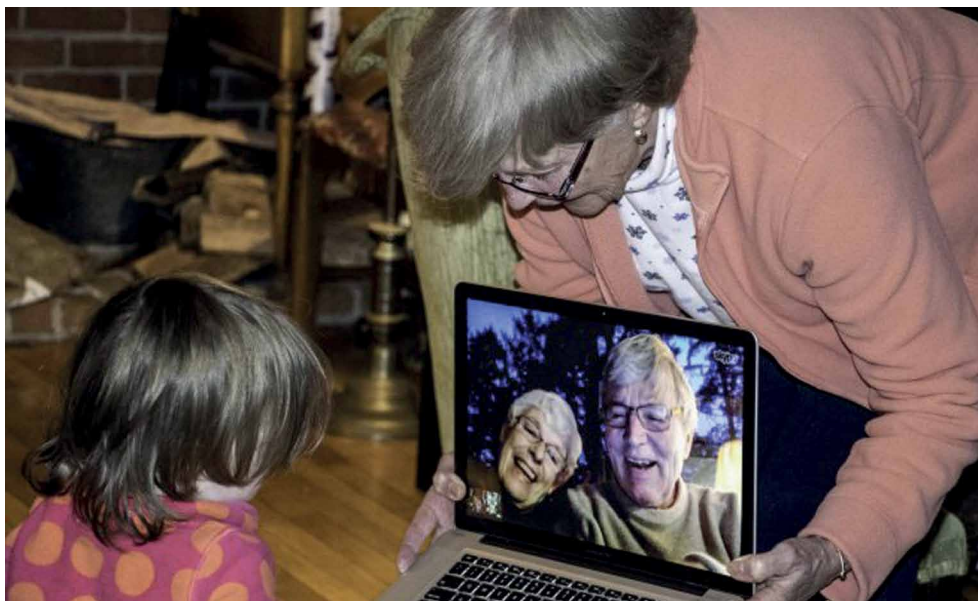


Tag der Gesundheit



Vorbereitung auf die digitale Welt

Quartier Friedrich's organisiert Schulung für Seniorinnen und Senioren



Die digitale Welt erleichtert das Leben in zahlreichen Bereichen. Aber gerade ältere Menschen fühlen sich von der Technik häufig überfordert, auch wenn auf diese im Alltag immer weniger verzichtet werden kann.

Die Begegnungsstätte Quartier Friedrich's des Volkssolidarität Südwestmecklenburg e.V. in Schwerin organisiert vom 1. August 2022 an die Schulung „Digitale Bildung für Senior*innen“ in der Friedrich-Engels-Straße 38. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden dann immer montags von 11 bis 13 Uhr Tipps und Tricks für den Umgang mit Smartphones und Tablets vermittelt.

„Auch Seniorinnen und Senioren kommen nicht mehr wirklich drum herum, sich ein Smartphone zuzulegen. Die ersten Wohnungsgesellschaften versenden Betriebskostenabrechnungen bereits nur noch digital. Wir blicken aber unter anderem auch auf die baldige Einführung des E-Rezepts“, kündigt Madlen Röstel, Leiterin des Quartier Friedrich's an.

Spaß haben und fit bleiben !

Seniorenport (dienstags 8:30 – 9:15 Uhr oder 9:30 – 10:15 Uhr) mit Sabrina vom Tanzstudio Schlebusch:

Aktive Erwachsene im goldenen Alter (60+), die nach einem passenden Zumba® Kurs suchen, der die beliebten Original-Bewegungen mit geringerer Intensität anbietet. So funktioniert's: Der Kurs enthält einfache

Bei der wöchentlichen Schulungsreihe stehen außerdem Themen wie Onlinebanking, die Nutzung von Sprachassistenten, Möglichkeiten Filme und Musik im Web auszuliehen, Videotelefonie oder das Buchen von Kurzreisen über das Internet auf dem Programm.

Die Kursreihe wird unterstützt vom „Digitalpakt Alter“.

Anmeldung unter
Telefon: 0385 – 760 515 20
oder per E-Mail unter
madlen.roestel@vs-swm.de

Quartier Friedrich's des Volkssolidarität Südwestmecklenburg e.V.
Friedrich-Engels-Straße 38
19061 Schwerin

VOLKSSOLIDARITÄT
Südwestmecklenburg e.V.

Zumba® Choreographien, die sich vorrangig auf die Verbesserung von Gleichgewicht, Bewegungsumfang und Koordination konzentrieren. Seien Sie bereit, so richtig zu schwitzen und dann mit neuer Kraft aus dem Kurs zu kommen.

Melden Sie sich gern bei uns an
0385 / 760 515 20, Madlen Roestel

Neues aus dem Mehrgenerationenhaus



Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander

Im Mehrgenerationenhaus vom IB in der Keplerstraße ist immer etwas los! Vor einer Weile hat sich auch bei den Mitarbeitern etwas verändert. Seit April 2022 ist eine neue Kollegin als Elternzeitvertretung für Frau Romy Sadewasser im MGH tätig. Frau Jenny Schwenk ist ab sofort gerne für Sie da, wenn Sie Fragen rund um das Mehrgenerationenhaus haben, beispielsweise zu Projekten oder der Raumvermietung. Jeden Mittwoch und Donnerstag ist sie auch persönlich vor Ort und kommt gerne mit Ihnen ins Gespräch. Herr Frank Brauns steht ebenfalls als Ansprechpartner zur Verfügung und führt zahlreiche Projekte mit Jugendlichen durch. Frau Manshard bereichert für ein Jahr zusätzlich das Team und engagiert sich im Bundesfreiwilligendienst bei uns.

Schauen Sie gerne vorbei und vielleicht finden Sie für sich ein spannendes Projekt, an dem Sie teilnehmen möchten.

Eine aktuelle Übersicht mit unseren angebotenen Projekten finden Sie auch jederzeit im Schaukasten vor dem Mehrgenerationenhaus in der Keplerstraße 23.

Rufen Sie auch gerne an oder schreiben Sie uns eine Mail!

Kontaktaten
Jenny Schwenk
Mobil: 0160 6407271
E-Mail:
Jenny.Schwenk@ib.de

Frank Brauns
Mobil: 0160 94440551
E-Mail: Frank.Brauns@ib.de



Keplerplatz ist endlich offizielle Adresse

Bertha-Klingberg-Haus hat jetzt die Adresse Keplerplatz 1



Die öffentliche Freizeitfläche an der Haltestelle Keplerstraße hat schon seit mehreren Jahren die Bezeichnung Keplerplatz. Das dort stehende Haus vom Verein „Die Platte lebt“ und dem ukrainischen Kulturverein SIC hatte dagegen als Adresse die Max-Planck-Straße, obwohl diese sich wiederum eigentlich unmittelbar um die AWO-Kita schlängelt.

Vor wenigen Wochen hat die Verwaltung die offizielle Adresse für dieses Haus in Keplerplatz 1 geändert. Möglich wurde dies durch die Initiative der Landtagsabgeordneten Mandy Pfeifer, die auch zugleich SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzende in Schwerin ist.

„Insbesondere kurz nach Beginn des Ukrainekrieges ha-

ben viele Spendenwillige die damalige irritierende Adresse nicht gefunden. Ich danke der Stadtverwaltung und insbesondere dem Zentralen Gebäudemanagement für die unkomplizierte Genehmigung der neuen Adresse. Nun hat der Keplerplatz endlich auch einen Anwohner. Die Idee, dem Platz diesen Namen zu geben, kam damals sogar vom Verein Platte lebt“, freute sich die 45jährige Landtagsabgeordnete.

Als kleines Geschenk spendete sie Hanne Luhdo vom Verein ein offizielles Straßenschild, damit die Umbenennung nun auch deutlich und jederzeit sichtbar ist.

Daniel Meslien

Gerechtigkeit für alle Menschen

Menschenkette zum „Tag des Grundgesetzes“ auf dem Keplerplatz

Am 23. Mai, dem „Tag des Grundgesetzes“, fand auf dem Keplerplatz eine Kundgebung statt, bei der dem Bürgerbeauftragten des Landes M-V, Matthias Crone, eine Petition unter dem Titel „Armut ernsthaft bekämpfen, Regelbeiträge für die Grundsicherung erhöhen!“ überreicht wurde.

Das Schreiben wurde von Hanne Luhdo vom Verein „Die Platte lebt“ sowie von Marcus Wergin von der Petrusgemeinde und Peter Grosch von der Schweriner Tafel auf den Weg gebracht.

Darin geht es um soziale Gerechtigkeit und um die Verantwortung des Staates für alle Menschen der Gesellschaft, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

„Corona, der Krieg in der Ukraine und die enormen Preis-

steigerungen führen dazu, dass immer mehr Menschen die Lebensmittelspenden der Tafel ausgeben nutzen müssen, weil das Geld fürs Essen nicht bis zum Monatsende reicht. Auch bei der wöchentlichen Tafel Ausgabe in der Petruskirche in Schwerin wird die Schlange der Menschen, die von Transferleistungen, Minijobs, Niedriglöhnen oder kleinen Renten leben oder als Geflüchtete nach Deutschland gekommen sind, immer länger. Doch der aktuelle Bedarf von rund 600 Bedürftigen kann auf Dauer nicht erfüllt werden. Es musste ein Anmeldestopp verhängt werden, was für die Abgewiesenen eine Katastrophe ist. Auch der angekündigte einmalige Zuschuss der Landeshauptstadt wird das Problem nicht auf Dauer lösen.

Dieser Situation steht eine riesige Verschwendung von



Lebensmitteln gegenüber - 12-18 Mio. Tonnen jährlich in Deutschland!

Die jüngste Erhöhung des Hartz-IV-Regelsatzes um drei Euro ist angesichts der allgemeinen Preissteigerungen kaum der Rede wert. Und auch das gerade beschlossene Entlastungspaket II bringt nur kurzfristig Entspannung. Die einmaligen Zahlungen wie die Energiepreispause für Erwerbstätige, Selbstständige und Gewerbetreibende, der Kinderbonus von 100 EUR und die 200 EUR für Emp-

fänger von Sozialleistungen sind schnell aufgebraucht. Das 9-Euro-Ticket und die Steuerentlastung für Benzin über drei Monate sind nur kurzlebige Entlastungen und kein langfristiges Mittel gegen die anhaltende Inflation.“

In der Petition wird eine deutliche Anhebung der Regelsätze für die Grundsicherung, die Kindergrundsicherung und weitere Verbesserungen beim Wohngeld gefordert - schnell und unbürokratisch - für ein gerechteres Deutschland!

hl

Vorsicht Enkeltrick!

Hinweise der Polizeiinspektion Schwerin für ältere Menschen

Auch in Schwerin kommt es nach wie vor zu Betrugsversuchen zum Nachteil älterer Menschen. Dies ist eine überregionale Entwicklung, die leider auch vor der Landeshauptstadt nicht Halt macht. Der so genannte „Enkeltrick“ ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Zuletzt war gehäuft feststellbar, dass die Täter per Messenger-Dienst auf Mobiltelefonen mit den Geschädigten Kontakt aufnehmen. Zu einem solchen Fall kam es beispielsweise in Schwerin am 6. Mai 2022: Am Vormittag erhielt eine 67-jährige Schwerinerin eine Nachricht auf ihrem Handy. Der Absender gab sich als Kind der Geschädigten aus und gab vor, dass sein Mobiltelefon defekt sei. Unter Angabe fadenscheiniger Gründe veran-

lasste der Täter die Frau dann zu Überweisung eines vierstelligen Geldbetrages auf ein Bankkonto. Kurz darauf wurde der Geschädigten bewusst, dass sie Opfer eines Betruges geworden war und verständigte unverzüglich die Polizei. Durch ein schnelles Einschreiten war es der Schweriner Polizei noch möglich, den Geldtransfer zu stoppen und so den Taterfolg zu vereiteln. Die Polizei rät:

Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer am Telefon nicht selber mit Namen melden. Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen preis. Lassen Sie sich nicht drängen und unter Druck setzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen. Rufen Sie die jeweilige Person unter der Ihnen lange bekannt-



ten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen. Wenn ein Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert: Besprechen Sie dies mit Familienangehörigen oder anderen Ihnen nahestehende Personen. Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der Nummer 110. Sind Sie bereits Opfer eines Enkeltricks geworden, zei-

gen Sie die Tat unbedingt bei der Polizei an.

Dies kann der Polizei helfen, Zusammenhänge zu erkennen, andere Personen entsprechend zu sensibilisieren und die Täter zu überführen. Lassen Sie Ihren Vornamen im Telefonbuch abkürzen (aus Herta Schmidt wird beispielsweise H. Schmidt).

Rainer Autzen

Seniorentelefon „Klönen mit Bertha“

Neues Angebot des Schweriner Seniorenbüros

Das Seniorentelefon „Klönen mit Bertha“ ist ein neues Angebot für ältere Menschen in Schwerin, auch in den Stadtteilen Großer Dreesch, Neu Zippendorf und Mueßer Holz. Diese Projektinitiative des Seniorenbüros Schwerin ist an einsame ältere Menschen gerichtet. Gerade dann, wenn sie niemanden haben, der ihnen zuhört oder mit dem sie reden können.

Das Seniorentelefon ist jeweils mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr unter der Telefon-Nummer 0385 5574966 geschaltet.

Anrufende können einmal mal reden, eben mal klönen. Ehrenamtliche des Seniorenbüros stehen hier wöchentlich

am Telefon zur Verfügung, nehmen die Anrufe entgegen, schenken den Anrufern für eine gewisse Zeit ihr Ohr und führen individuelle Gespräche. Sie sind verständnisvoll, einfühlsam und können über das Gehörte schweigen. Es tut jedem gut, wenn er die Möglichkeit zu einer Unterhaltung findet, erst recht älteren Menschen. Vorsorglich weist das Seniorenbüro darauf hin, dass es sich um keinen Notfall- oder Servicedienst, keine Beratung und keine Telefonseelsorge handelt. Der Name des Projektes Klönen mit Bertha erinnert an die Ehrenbürgerin Schwerins Bertha Klingberg, der Blumenfrau, welche beim Verkauf ihrer Blumen Zeit für einen Klönschnack fand.

R.B.

**Seniorentelefon
„Klönen mit Bertha“**

0385-5574966

Schweriner Original - Blumenfrau Bertha Klingberg
© Fotofreunde des Seniorenbüros Schwerin

Ein Gesprächsangebot
für ältere Menschen-
anonym und vertraulich.

Neue Theaterräume

Mecklenburgische Staatstheater geht neue Wege und eröffnet eine Spielstätte auf dem Dreesch



Hier, in den ehemaligen Druckhallen der SVZ, entsteht mit der M*Halle ein neuer Theaterraum. Anfang Oktober wird die neue Spielstätte des Staatstheaters mit einem dreitägigen Festival eingeweiht.

M...wie Mitmachen, Mitgestalten und Miteinander! In der neuen Spielstätte des Theaters, der M*Halle, ist dieses Motto Programm.

Ab Oktober 2022 laden Generalintendant Hans-Georg Wegner und sein Team dazu ein, in den ehemaligen Druckhallen der SVZ gemeinsam Theater zu machen und neue Theaterformen auszuprobieren. Diese neuen Formen sollen in enger Zusammenarbeit mit den vor Ort schon tätigen Akteuren aber vor allem auch in engem Kontakt mit der im Stadtteil wohnenden Bevölkerung entwickelt werden. Ziel ist es, einen hochspannenden neuen Raum für Vorstellungen aller sechs Sparten des Theaters zu schaffen, der neue Zugänge zu Kunst und Kultur ermöglicht. Menschen sollen zusammengeführt und neue Zielgruppen für das Theater gewonnen werden.

Anlass für den Umzug auf

den Dreesch ist die Sanierung des E-Werks am Pfaffenteich. Das Theater brauchte eine neue Bühne und hat mit der M*Halle ein Modellprojekt geschaffen, das viel mehr ist als eine „Ersatzspielstätte“. Die neue Spielstätte soll Modellcharakter haben und zeigen, wie man einen Theaterbetrieb zeitlich in die Gegenwart und räumlich hin zur Bevölkerung öffnet und unterschiedliche städtische Milieus miteinander verbindet.

Neben einem auf den Standort zugeschnittenen künstlerischen

Profil, geht es also auch um Stadtteil-Entwicklung. Das Modellprojekt kann einen Beitrag dazu leisten, Segregation abzubauen und die Durchlässigkeit der Stadtteile zu erhöhen. Das geschieht ganz konkret durch die Mischung des Publikums, aber auch durch die geschärfte Wahrnehmung der segregierten Stadtteile untereinander. „Theater verbindet: Es ermöglicht die Wahrnehmung, Sensibilität und Verständnis füreinander. Der Spielplan an unserem neuen Standort wird durch eine Mischung von

klassischem Kanon und neuen, partizipatorischen Theaterformaten Menschen zusammenführen, die bisher kaum Berührungspunkte in der Stadt hatten. Das wird eine enorme, spannende künstlerische Herausforderung!“, so Generalintendant Hans-Georg Wegner.

Die M*Halle bietet dem Mecklenburgischen Staatstheater für die Zeit von Oktober 2022 bis 2025 ein neues Zuhause. Den Startschuss gibt das „Brot & Salz-Festival“ – eine dreitägige Eröffnung Anfang Oktober. Unter dem Motto „Ankommen, Feiern und Flanieren“ wird die M*Halle am 1., 2. und 3. Oktober eingeweiht. Beginnend mit einem Umzug vom E-Werk in die neue Spielstätte, erschließt das Theater den neuen Spielort. Anschließend stehen Beiträge aller künstlerischer Abteilungen, theatrale Hausführungen, „Tische der Begegnung“, Flohmarkt und verschiedene Mitmach-Werkstätten auf dem abwechslungsreichen Programm.

Als erste Premieren in der Halle zeigen das Schauspielensemble Schillers *Kabale und Liebe* und die Fritz-Reuter-Bühne *De lütte Horrorlaaden*, eine plattdutsche Version des bekannten Musicals.

Anna May,
Mecklenburgisches
Staatstheater



KOMBINAT63

Quartier63 aufwerten ohne zu verdrängen – mit Kultur und Beteiligung



Der Dreesch ist 50! Eine Generation war nötig, um den Dreesch zum besten Stadtteil Schwerins aufzubauen. Eine weitere Generation musste zusehen, wie das größte Neubaugebiet der Landeshauptstadt verfiel. Der Gegensatz zwischen der vernachlässigten Plattenbausiedlung und der sanierten Altstadt mit ihrem Residenzensemble macht Schwerin heute zur sozial am tiefsten gespaltenen Stadt in Deutschland: Bundesweit müssten nirgends so viele Menschen in ihrer Stadt umziehen, um eine ausgeglichene Durchmischung zu schaffen.

Dabei hat das Quartier63 mit seiner Lage zwischen Wald und See, mit seinen Grünflächen und Gebäuden, mit seinen Angeboten und seiner Anbindung sowie mit seinen Initiativen und Menschen Möglichkeiten, die der übrigen Stadtbevölkerung kaum bekannt sind. Und während die Spielräume in der Innenstadt schwinden, bietet der Dreesch Platz für Entwicklung:

Großstadt? – Hier kann der Traum wahr werden!
Vielfalt? – Hier ist sie schon Realität!
Moderne? – Hier ist der Grundstein schon gelegt!

Wer den Dreesch verändern will, muss damit beginnen, ihn anders zu sehen und anders zu zeigen. Auch in anderen Städten bewirkt Kunst solche Blickwechsel: Es folgen Clubs und Galerien, Gastronomie und Kreativwirtschaft, Unternehmen und Gutverdienende. Damit durch die Aufwertung aber nicht diejenigen verdrängt werden, die das alles ermöglicht haben oder jene, die hier bleiben wollen, müssen sie umfassend beteiligt und höher qualifiziert werden. Und wer kann das besser und billiger als die Kunst: Menschen neugierig, gesprächig, schöpferisch, gemeinschaftlich und selbstbewusst zu machen?

Die Anfänge sind gemacht: Kunstprojekte mit Bürgerbeteiligung wie die KULTURSOLJANKA, Fotoausstellungen zum LEBEN AUF DEM DREESCH, das interaktive TEMPORÄRE MUSEUM FERNSEHTURM, das Graffiti-Projekt ROCK DEN BLOCK oder die Theaterrecherche WILDES LAND – DER GROSSE DREESCH haben gezeigt, wie Menschen sich hier einbringen und ihre Umwelt gestalten. Dafür hat die Landeshauptstadt das ehemalige Postgebäude am Berliner Platz zugesagt und die Musik- und Kunstschule ATARAXIA, das Mecklenburgische Staatstheater, der Bauspielplatz Schwerin e.V. und

viele weitere freie Akteure sind mit dabei. Die dritte Generation wird den Dreesch wieder verändern! – Wie? Das hängt von uns Allen ab.

Darum rufen wir auf:

- Alle Dreescherinnen und Dreescher: **Macht mit!**
- Alle Freundinnen und Freunde des Dreesch: **Kommt dazu!**
- Alle Firmen, Institutionen und Initiativen: **Unterstützt uns!**
- Politik und Verwaltung aus Stadt und Land: **Beteiligt euch!**

Gemeinsam mit Euch, mit Formaten der Kunst und Soziokultur wollen wir Spielräume für Beteiligung eröffnen, Betroffene motivieren, Gemeinschaft stiften, Wissen, Erfahrungen und Erwartungen vermitteln und teilen.



Legen wir los! KOMBINAT63 e.V.

Kontakt: kombinat-63@posteo.de

Hauptakteure:

Daria Gorgel-Schmidt – Musik- und Kunstschule ATARAXIA e.V.
Marc Steinbach – Dramaturg
Michael Kockot – Filmemacher
Anne-Kathrin Schulz – Stadtteilmanagement Neu Zippendorf/ Mueßer Holz
Bronwyn Tweddle – Mecklenburgisches Staatstheater
Matthias Glüer – Bauspielplatz Schwerin e.V.

Liebe Brüder und Schwestern,

die Dinge sind nicht mehr so, wie sie einmal waren, diese Worte hören wir jetzt häufiger, und wir meinen damit nicht nur wechselnde Öl- und Gasquoten, nein, diese Worte wurden für viele von uns wahr, als plötzlich ein gegenseitiges Miteinander aufhörte oder viele nicht mehr befreundet sein wollten, als sich die Grenzen zwischenmenschlicher Beziehungen, die Grenzen von Ländern änderten.

Die Dinge sind heute nicht mehr dieselben wie gestern - das Morgen hat seine Grenzen. Leider ist das schon seit 2000 Jahren so. Wir erinnern uns an die Ausgestoßenen, die an der schrecklichen Krankheit Lepra litten. Für sie änderte sich plötzlich alles an einem Tag. Sie verloren ihre Frauen, ihre Kinder, ihr Zuhause, ihr Leben und wurden zu Ausgestoßenen. Damals wurden sie als Ausgestoßene bezeichnet - Ausgestoßene vom Leben und von vielen gedacht auch von Gott. Aber hier sehen wir, wie Christus diese zerlumpten, hungrigen Menschen, die alles im Leben und das Leben selbst verloren hatten, anschaut und ihnen Weisung gibt, oder sollte ich sagen, sie zurück ins Le-

ben befiehlt. Aber der Erlöser sagt ihnen, sie sollen gehen und sich den Priestern zeigen, er befiehlt ihnen, in ihr früheres Leben zurückzukehren, zu ihren Kindern und Frauen, in das Leben, das weiterhin schwierig sein wird - aber vor allem schon „gesund“ ... oder noch ein anderes. Ja, neun von ihnen kehrten, wie wir wissen, in ihre Häuser zurück und freuten sich, dass das Leben wieder in die richtigen Bahnen gelenkt wurde, Familie, Kinder, Arbeit, keine zerfallenden Hüllen mehr, keine Sirenen, keine Strömungen mehr...

Aber ein ehemaliger Ausgestoßener kehrt zu Christus zurück, weil er begreift, dass nicht alles so ist, wie es vorher war. Er sah Gott bei sich, der immer nahe war, den er aber in seinem einfachen, gewöhnlichen Leben, in der Familie, in der Arbeit, in der Familie nie wahrgenommen hatte ... Plötzlich, in seiner scheinbar hoffnungslosen Lage sein Leben zu verlieren, sieht er die wunderbare Hand des Schöpfers und hört seine Stimme: „Geh, dein Glaube hat dich gerettet.“ So wird Gott in unserer Zeit der stürmischen Veränderungen, der



Zusammenbrüche, des Schreckens und des Umbruchs, in der das Leben nicht mehr gewohnheitsmäßig verläuft und alles nicht mehr so ist wie gestern, für uns wieder zu unserer einzigen Zuflucht, zu unserem einzigen Halt, zu unserer einzigen Hoffnung.

Ja, er kann, ja, er hört, ja, er reicht mir die Hand: „Fürchte dich nicht, glaube nur. Dem, der glaubt, sind alle Dinge möglich.“

Pfarrer Dionysius Idavain

Der Kampf gegen das Böse

Strahlender Sonnenschein beim Kepler Open Air am 11. Juni

Los ging es mit toller Musik von der Band und guter Stimmung. Doch kurz vor den leckeren Würstchen und der Spielstraße wurde es ernst.

In Fortsetzung vom letzten Fest wurde heute die Geschichte von Kain und Abel erzählt, den Kindern von Adam und Eva. Zwei Brüder, von denen einer den ande-

ren erschlägt. Denn Kain ist neidisch auf Abel, der das tut, was Gott gefällt. Gott warnt den Mörder noch, dass das Böse bei ihm vor der Tür lauert, er soll nicht öffnen. Aber wie wir Menschen oft sind, meint Kain es besser zu wissen. Er öffnet - und erschlägt Abel. Das bleibt von Gott natürlich nicht unbemerkt. Kain

muss das gute Land verlassen, denn er hat Mist gebaut. Er muss weg von Gott.

So geht es uns allen oft. Es gibt immer wieder Streit - gerade auch dem Keplerplatz. Einfach nur, weil das Böse in jedem von uns steckt. Wir wissen es eigentlich besser und dennoch bauen wir Men-

schen Mist und entfernen uns von Gott. Damals wie heute. Aber durch Jesus hat uns Gott eine Möglichkeit gegeben, das Böse zu besiegen und wieder zu ihm zu kommen.

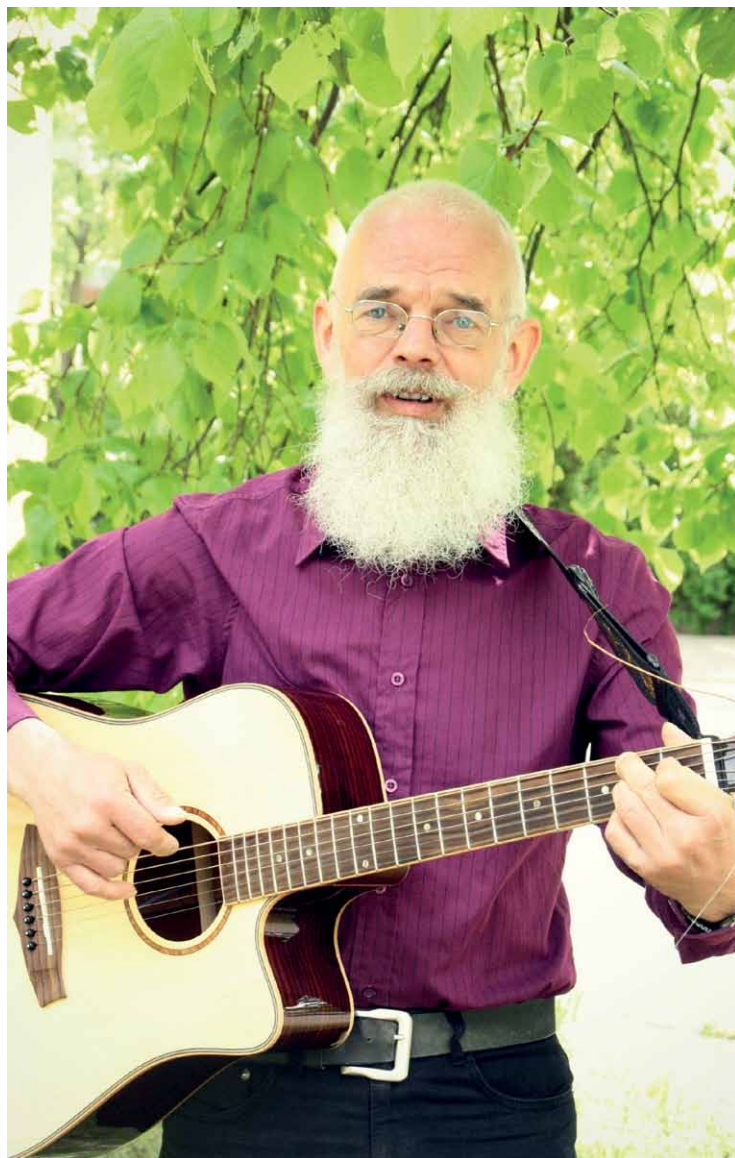
Wir dürfen immer wieder Nein zum Bösen sagen, dass vor unserer Tür steht und anklopft. Wir können gegen das Böse kämpfen und gewinnen. Wenn du wieder dein Kind anschreien willst und schlechte Worte sagen möchtest und es nicht tust, dann ist es ein gewaltiger Sieg. Und wenn du dich besaufen willst und es doch nicht tust, dann ist es ein großer Sieg! Und wenn wir das einmal nicht schaffen, so ist am nächsten Tag wieder Zeit für einen neuen Kampf gegen das Böse. Jesus ist da, um aus uns Gewinner zu machen. Mit ihm an unserer Seite werden wir Sieger. Denn er hat das Böse für immer besiegt. Also besiege auch du das Böse mit Gutem!

*Leonie Rupp
(Patchwork Center)*



Matthias Schröder aus Neu Zippendorf

Gospel ist sein Leben - Ein Porträt



Mein Weg führt täglich durch Neu Zippendorf, wenn ich mit meiner Hündin Nala spazieren gehe. Eigentlich nichts Ungewöhnliches, bis meine Nala auf Gitarrenklänge reagierte und an der Tür von Matthias Schröder schnupperte. Etwas später kam noch eine Stimme dazu. Und was für eine! Matthias Schröder sang Gospel und wir hörten eine Weile heimlich zu. Ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus, wer da so in meiner Nachbarschaft alles wohnt. Natürlich wollte ich Matthias Schröder persönlich kennenlernen und so verabredeten wir uns auf eine sehr gute Tasse Kaffee.

Matthias Schröder singt schon seit circa 40 Jahren Gospel und gehört damit zu den ersten, die in Deutschland diese Musik gemacht haben. Gern singt er die alten Spirituals, hat aber auch eigene Songs geschrieben. Im Mai 1996 hat er den Gospel-Chor „Spirit of Joy“ gegründet. Seit dem Jahr 2000 hat der Chor seine Heimat in Schwerin. Im Laufe der Jahre haben schon über 400 Sängerinnen und Sänger in seinen Chören mitgewirkt. Dabei sind die Chöre, mit denen er Gospel-Workshops durchgeführt hat, noch gar nicht mitgezählt. In den Konzerten singt der Chor eigene

Arrangements von Matthias Schröder.

Ein Gospel mit großer Stimme

Das Wort Gospel kommt aus dem englischen Wort hergeleitet vom Altenglischen gōdspel - gōd ‚gut‘ und spel ‚Erzählung‘ - „Gute Nachricht“ „good spell“. Das innere Motiv von „Gospel-Music“, so Matthias Schröder, „ist der Schrei der Seele.“ Mit diesem Engagement singt er Gospel. Wer mit ihm spricht, spürt einen Hauch von dezenter Sensibilität. Dann nahm er die Gitarre, spielte und sang mir etwas vor. Gänsehaut pur. Matthias „Gospel Schröder“ sieht nicht nur aus wie ein Pastor, er ist es auch, denn er ist studierter Diplom-Theologe. Wenn er jedoch singt, glaubt man kaum, dass diese eher zierliche Person derart gewaltige Klänge hervorbringt. In über 40 Jahren hat sich Matthias Schröder seine Kompetenz als Gospel-Musiker, wendiger Solist und versierter Gitarrist erworben. In seinen Konzerten verbindet er überzeugend seine Qualitäten als Musiker und als Pastor. So wird er denn auch von Insidern der „Gospel-Pastor“ genannt.

Wann und wo ist Gospel Music passend?

„Ob in der Kirche, im Konzertsaal, bei einer Feier oder Fete, im Musiklokal oder zu einem besonderen Anlass. Gospel-Music ist überall passend. Sein Geheimnis liegt im Rhythmus, im Humor, im mitreißenden Sound und der klaren Aufrichtigkeit. Direkt und unaufdringlich, mitreißend und belebend ist Gospel-Music ein erfolgssicherer

Geheimtipp für jeden Veranstalter“, so Matthias Schröder.

Also: wer mit Matthias Schröder singen oder Gitarre spielen möchte, nur zu. Es wird noch Nachwuchs gesucht. Matthias Schröder gibt auch Gitarrenunterricht. Momentan gibt er vier davon an drei verschiedenen Orten, in denen er 18 Schüler/innen unterrichtet. Demnächst leitet Matthias Schröder ein „Integratives Musikprojekt“, bei dem geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine zusammen mit Menschen aus anderen Ländern Gitarre spielen lernen. Träger dieses Projektes sind die Evangelisch-Lutherische Petrusgemeinde und der Verein „Wissen e.V.“.

Kurs IX im Schuljahr 2022/2023

Gitarrenunterricht in der Petruskirche für Anfänger – mit Matthias Schröder. Wöchentlicher Unterricht immer freitags 17.30 Uhr (nicht während der Schulferien) im Schuljahr 2022/2023.

Inhalt des Kurses:

Liedbegleitung mit verschiedenen Spieltechniken, einige notwendige Grundkenntnisse zur Harmonielehre und Notenschrift. Eine Gitarre wird den Teilnehmenden leihweise zur Verfügung gestellt. Bei erfolgreicher Teilnahme bis zum Ende des Kurses kann die Schülerin / der Schüler die Gitarre behalten.

Ich bin mir ganz sicher, wir werden vom Gospel und von Matthias Schröder noch lange und viel hören, denn vom Gospel kann man nicht genug bekommen.

Mehr Infos:
www.gospel-schroeder.de

Kathrin Lisch

Gruppe für Kinder getrennt lebender Eltern

Erziehungs-und Familienberatungsstelle beim IB

Wir sind eine Beratungsstelle, die allen Familien, Eltern, Jugendlichen und Kindern unserer Stadt kostenlose Unterstützung anbietet.

Unser Blick ist vor Allem auf das Wohlergehen der Kinder und ihrer Familien gerichtet. Und weil wir wissen, dass dies sehr viel miteinander zu tun hat, ist es uns wichtig, dass es den Eltern gut geht, damit sie gut für ihre Kinder sorgen können.

Heute geht es um das Thema: Eltern trennen sich – Kinder finden Wege damit umzugehen

Anna schaut erschrocken zu Max, ihrem kleinen Bruder. Sie sind im Kinderzimmer und wollen ihre Rucksäcke packen für das Wochenende bei Mama. Mama und Papa leben nämlich getrennt seit ein paar Wochen. Max und Anna sind bei Papa in der Wohnung geblieben. Mama besuchen sie jedes 2. Wochenende und

manchmal holt sie sie auch in der Woche vom Hort ab.

Jetzt hören sie, wie es im Flur immer lauter wird. Papa und Mama streiten mal wieder. Das haben sie auch vor der Trennung oft getan. Manchmal war es sehr laut und manchmal auch unangenehm leise, wenn sie gar nicht mehr miteinander gesprochen haben. Das war auch nicht schön.

Wenn sie jetzt bei Papa sind ist da kein Streit mehr mit Mama, aber auch keine Mama. Mama fehlt Anna und Max immer wieder.

Zum Glück wird es wieder leiser im Flur. Anna und Max packen alles ein. Hoffentlich haben sie nichts vergessen... Dann wird die Tür geöffnet und Mama kommt zu ihnen und nimmt sie fest in die Arme.

Jetzt noch der Abschied von Papa. Das ist auch immer komisch, wenn Mama daneben steht. Und dann geht es los in Mamas neue Wohnung.

Sonntagabend holt Papa sie da ab. Hoffentlich diesmal ohne Streit.

Viele Eltern trennen sich. Viele Kinder müssen damit klar kommen. Die Eltern sind in einer sehr gefühlsbeladenen Situation. Das Leben, so wie sie es sich gewünscht hatten, können sie nicht führen, weil die Vorstellungen der Elternteile nicht mehr zueinander passen. Die Eltern sind sehr mit ihren eigenen Gefühlen und den Auseinandersetzungen mit dem anderen Elternteil beschäftigt.

Die Kinder lieben Mama und Papa. Sie wünschen sich, dass die beiden sich vertragen. Und trotzdem müssen sie einen Weg finden, mit der neuen Situation umzugehen. Mit der Trauer, dem Verlust, der Wut, der Ohnmacht.

Die Welt der Kinder gerät stark ins Wanken, wenn die Eltern sich trennen.

Wir bieten eine Gruppe an für Kinder von getrennt lebenden Eltern.

Hier bieten wir den Kindern einen sicheren Ort, wo ihre Situation im Mittelpunkt steht. Alle Kinder der Gruppe kennen die Situation.

Wir leiten die Kinder spielerisch an und geben ihnen die Möglichkeit zu spielen, sich auszutauschen, Neues auszuprobieren und so langsam ihren eigenen Weg zu finden.

- Die Gruppe findet mit Kindern im Alter von ca. 7-10 Jahren statt
- Die neue Gruppe startet im September.
- Immer donnerstags nachmittags.
- Immer für 90 Minuten.
- Es gibt insgesamt 10 Treffen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei uns telefonisch oder per E-Mail.

Wir laden Sie dann gerne zu einem informativen Elterngespräch ein. Dieses sollte in der Regel mit beiden Eltern gemeinsam stattfinden.

Die Beratungsgespräche sind für Ratsuchende freiwillig, vertraulich und kostenfrei. Unsere Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Das Team der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des IB e.V.

Telefon:
0385 488 38 38 0
E-Mail:
efb-schwerin@ib.de



Quelle www.pixabay.de

Kreatives mit Ton und Stoffen

Sommer in der Familienwerkstatt Schwerin

Das Stadteilstfest ist nun Geschichte. Wir haben uns gefreut, bei herrlichem Sonnenschein dabei gewesen zu sein und vielen Kindern mit unserer Schminkeaktion ein Lächeln aufs Gesicht gezaubert zu haben. In der ersten Woche der Ferien haben wir mit „unseren“ Kindern für den Zirkus viel geübt. Alle hatten viel

Spaß dabei. Bei unserer kleinen Aufführung konnten sich die Anwesenden vom erlernten Können überzeugen. Auch in den Ferien sind wir für Euch von 8:00-16:00 da. Unser kreatives Arbeiten mit Ton findet bis zum Jahresende jeden letzten Dienstag und Donnerstag im Monat, das kreativen Arbeiten mit Stoffen jeden

zweiten Dienstag und Donnerstag im Monat jeweils von 16:00-19:00 statt. Aktuelle Informationen zu unseren Angeboten findet ihr unter www.familienwerkstatt-schwerin.de. Zum Schulstart planen wir eine kleine Aktion – lasst Euch überraschen!

Das Projekt „Familienwerkstatt Schwerin – Mit Familien

an Familien arbeiten“ wird im Rahmen des Modellprogramms „Akti(F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Es ist ein Verbundprojekt der RegioVision GmbH Schwerin und Anker Sozialarbeit.



Aus unserer Arbeit für Familien

Erfolgsgeschichten

Ein 40-jähriger Mann, der als Flüchtling mit seinen Kindern nach Deutschland kam, nahm an unserem Projekt teil. Vermittlungshemmnisse bestanden in den Sprachkenntnissen. Diese waren zum Zeitpunkt des Eintritts auf dem Niveau von A2. Aus diesem Grund zeigte sich der Teilnehmende überfordert. Stellenangebote richtig zu interpretieren und es war ihm nicht möglich Bewer-

bungunterlagen zu erstellen. In Einzelgesprächen gelang es uns durch Coaching die Herausforderungen zu meistern. Eine Arbeit ist in Teilzeit, durch die Kinderbetreuung möglich. Der Lebenslauf wurde erstellt und verschiedene Bewerbungen geschrieben. Alle erforderlichen Zeugnisse, ein Bewerbungsfoto und Zertifikate haben wir gemeinsam zusammengetragen. Ein

Bewerbungstraining wurde durchgeführt und der Ablauf eines Vorstellungsgesprächs erörtert.

Nach einem erfolgreichen Bewerbungsgespräch wurde mit einem regionalen Arbeitgeber ein 7-tägiges Praktikum vereinbart, welches der Teilnehmende zur Zufriedenheit des Arbeitgebers absolvierte. Im Anschluss wurde ein befristeter Arbeitsvertrag über

20 Stunden in der Woche geschlossen.

Kontakt:

Justus-von-Liebig Strasse 27
19063 Schwerin
www.familienwerkstatt-schwerin.de
Telefon:
0176 624 358 13

Familienwerkstatt Schwerin

Zippendorf groß in Feierlaune

In diesem Jahr feierten über 30.000 Besucher

Es gab ein buntes Programm beim traditionellen Insel und Strandfest. Auf der Bühne direkt am Zippendorfer Strand wurden musikalische und sportliche Darbietungen gezeigt. Entlang des Strandes sowie auf der Insel Kaninchenwerder boten sich zahlreiche Spiel- und Spaßstationen.

Norddeutschlands größter Sonnenschirm trennte den östlichen Strandabschnitt ab, auf dem sich alles um das Thema Sport drehte. Im weißen Sand wurde nach Volleybälle gehechtet, Handbälle gepasst und Fußbälle geschossen. Spannende Partien gab es auch beim Schach und Boxen zu verfolgen.

Am Samstagabend ab 19 Uhr begann das Abendprogramm mit dem Newcomer ÖXL. Wie jedes Jahr sorgte DJ Nils Söhrens mit Musik aus den Charts für atemberaubende Stimmung und lud zum Tanzen, Flirten und Feiern.

Ein Wettkampf der Chöre mit Jury

Am Sonntag um 11 Uhr begrüßte Leif Tennemann alle Gäste unter dem Sonnenschirm, wenn es heißt: lau-



NDR Moderator & DJ Nils Söhrens



Die Jury: Babeth Herrmann, Axel Schulz



NDR Moderator Leif Tennemann



Der Freie Chor aus Schwerin ist Gewinner des NDR - Chor Contest vom Insel- und Strandfest 2022

schen, mitreißen lassen und lachen. Knappe 6 Stunden moderierte Leif Tennemann den NDR Chor Contest mit guter Laune – Lacher waren Garantiert. Fünf Chöre mit unterschiedlichsten Repertoires auf der Bühne. Dabei konnten die teilnehmenden Chöre unterschiedlicher kaum sein. Extra aus Rerik reisten die „Reriker Heulbojen“ an – der Titelverteidiger, ein

Shanty Chor. Ein Heimspiel hatten dagegen „De Schweriner Klönköpp“. „Popchorn Rostock“ und der „Schweriner Polizeichor“ überzeugten die Zuhörer mit modernen, bekannten Hits. Geheimnisvolle Stimmgewalt versprach „Der Freie Chor“ aus Schwerin, der bei dem Wettkampf mit einer spritzigen Darbietung an den Start ging. Die rund 20 Sängerinnen und Sänger

brachten ein buntes Repertoire mit – dieses noch kleinen und sehr jungen Ensembles. Die Schweriner Babeth Herrmann und Axel Schulz saßen in der Jury und kürten den „Freien Chor Schwerin“ als Gewinner des NDR Chor Contest.

Herzlichen Glückwunsch und vielleicht verteidigen sie den Titel im nächsten Jahr? Wenn es heißt: „Fünf Chöre! Die Jury! Der Gewinner!“ *kat*

Wohnpark Zippendorf feierte den Sommer

Großes Sommerfest, für Bewohner, Gäste und Crew im Wohnpark Zippendorf im Juli.



Nach einer Kutschfahrt gab es für alle Anwesenden selbstgebackenem Kuchen zu einer gu-

ten Tasse Kaffee. Die dement-sprechende Dekoration zierte die Terrassen der Häuser, wo

sich Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige und Freunde zu diesem Anlass versammelt hatten, um gemeinsam Spaß zu haben.

Wie auf Bestellung war es ein schöner und dennoch nicht zu heißer Tag – also durchaus optimal für ein Fest im Freien. Alle lauschten den Chor und hatten viel Spaß mit dem Bauchredner.

Charmant und oft mit Selbstironie plauderte Danny Buller aus seinem Leben. Ob „Rote Rosen“, „Tulpen aus Amster-

dam“ oder „Die kleine Kneipe“ weckten Erinnerungen bei den Senioren und brachten ihre Augen zum Leuchten. Es wurde geschunkelt, getanzt und viel gelacht. Danny Buller verzauberte besonders die Damen mit seinen bekannten und zum Teil sehr berührenden Liedern. Später am Nachmittag wurde das Wetter dieses schönen Sommertages natürlich auch noch zum Grillen genutzt. Zu den gegrillten Leckereien gab es die passenden Salate – eine schmackhafte sommerliche Kost. *kat*

Neue Detektivreihen vorgestellt

Andreas Schlüter zu Gast in der Stadtteilbibliothek



Besonderes Glück hatten die 4. Klassen der Astrid-Lindgren-Schule, denn sie konnten hier am 16. Juni 2022 den bekannten Schriftsteller Andreas Schlüter live erleben. Vorgestellt wurden von ihm unter anderem die sehr spannenden Bücher der neuen Detektivreihen „Young agents“ und „Young agents - The new generation“.

So ganz nebenbei konnte man dann außerdem noch sehr viel über die Entstehung ei-

nes Buches erfahren und wie lange es doch dauert, bis man ein Buch kaufen oder ausleihen kann.

Die Schüler*innen waren sehr neugierig und hatten viele Fragen, die Herr Schlüter alle beantwortete. Zum Schluss gab es dann noch eine Autogrammkarte.

Diese Veranstaltung wurde durch den „Deutschen Literaturfonds“ über das Projekt „Neustart Kultur“ finanziert *M. Kuß*

Leserbrief

Der Bus kam nicht

Vor einigen Wochen erlebt: Mit anderen Fahrgästen stehe ich an einer Bushaltestelle der Linie 16, die von der Kantstraße nach Görries fährt. Der Bus soll um 13.59 laut Aushangfahrplan fahren. Die Zeit ist da, kein Bus zu sehen, alle warten weiter. Nach zehn Minuten immer noch kein Bus da. Es kommt dann ein Bus an, dessen Fahrt endet jedoch hier und der Busfahrer kann auch nichts sagen. Es ist natürlich für alle unangenehm, zumal manche dann mit der Straßenbahn weiter fahren wollen, weil sie Dinge wie einen Arztbesuch erledigen wollen. Es war nicht das einzige Mal, dass ich das beobachten konnte. Gewundert hat mich das zunächst schon, da die Busse dieser Linie zumeist pünktlich sind. Jedoch spielte da die Corona-Situation hinein. Auch Busfahrer wurden plötzlich kurzfristig krank und

es gelang nicht, für sie Ersatz zu finden. Wer das weiß, hat dafür Verständnis. Die Haltestelle an der ich stand, hat keine elektronische Fahrtanzeige. Bei den damit ausgestatteten Haltestellen war es für die Fahrgäste einfacher. Die Störungen im Betriebsablauf, sprich ausgefallenen Fahrten, wurden angezeigt. Nachlesen konnte man das auch auf den Internetseiten der NVS GmbH. Zur besseren Information der Fahrgäste, die vergeblich warteten und auch schimpften, wäre vielleicht eine Idee hilfreich. Könnte an den Aushangfahrplänen an den Haltestellen ein Hinweis stehen: Störungen im Betriebsablauf wegen der Pandemie nicht ausgeschlossen. Weitere Informationen unter www.nahverkehr-schwerin.de. Ich würde mich freuen, wenn der Nahverkehr darüber nachdenkt. *R. B.*

Lesetipp:



„Die andere Tochter“ von Dinah Marte Golch ist eines der Bücher, die man nicht so schnell vergisst. Wie ist es, wenn man sein Augenlicht verliert, und was macht es mit einem, wenn man dann ein Auge transplantiert bekommt? Geht das einfach so an einem vorbei, oder verändert dies das ganze Leben dieser Person.? Allein dieses Thema in einem Roman zu verarbeiten, ist meiner Meinung nach eine tolle Idee.

Antonia, genannt Toni, verliert durch einen Arbeitsunfall fast ihr Augenlicht und erhält eine Hornhauttransplantation.

Ihr Dankesbrief an die Familie der Spenderin wird versehentlich nicht anonymisiert und so kommt es zum persönlichen Treffen.

Toni hat eigentlich genug eigene Probleme psychischer und sozialer Art und sieht sich allmählich auch mit denen der Spenderfamilie konfrontiert.

Eine Spirale immer neuer Wendungen, Überraschungen und Entdeckungen entwickelt einen starken Sog, der mich als Leser nicht mehr losgelassen hat

Ein komplexer Roman, der mit Klarheit in der Sprache und sehr interessanten Figuren überzeugt. Nichts, aber wirklich nichts, ist so wie es scheint.

Man bleibt immer nah bei Antonia und stürzt mit ihr ab, erlebt Hoffnung und Enttäuschung, bis sie am Ende anfängt, sie selbst zu sein.

Es ist eine Reise, der sich kaum einer entziehen kann, da der Sog der Geschichte sich sehr schnell entfaltet. Ein großartiges Buch!

Martina Kuß

HAUS DER BEGEGNUNG SCHWERIN e.V.

Sommer-Sonnen-Fest

Sonntag, 18. September 2022 von 14.00 bis 17.00 Uhr

Haus der Begegnung
Perleberger Str. 22, 19063 Schwerin

- Aktionsstände der Vereine des Hauses
- Spiel und Spaß
- Flohmarkt
- viele weitere Überraschungen werden noch vorbereitet - näheres auf unserer Homepage www.hdb-sn.de

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Logos: EIKiZ, KiFa, SoVD, Lebenshilfe, VdK, ALLES IM GRÜNEN!

Café WELCOME

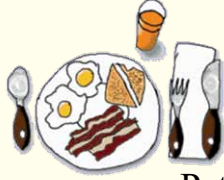
montags 16-18 Uhr

Die Platte lebt/ Ukrainisch-Deutsches Kulturzentrum SiČ

Bertha-Klingberg-Haus

gefördert von der Ehrenamtsstiftung M-V *Gutes tun in MV*

Frühstück oder Mittagessen
zum Mitnehmen oder
geliefert nach Hause.



WO?
Patchwork Center
Hamburger Allee 134



Bestellung:
unter 0385-48835703

KEPLER OPEN AIR
24. September / 26. November
14.00 -16.30 Uhr
Keplerplatz

Kinderturnen vom Patchwork Center Schwerin

Jeden Dienstag
außer in den Ferien

WO:
Für Kinder von 3-6 Jahren
TURNHALLE IN DER PERLEBERGER STR. 18

VON 14.30H-15.30H



Ansprechpartner:
Sebastian Braun: 015779298248
Natascha Mayer: 01627698122

Treffpunkt um 14h am Patchwork Center.

Gesundheitskurse im EIKiZ

Machen Sie kostenlos mit!

- **Ernährungskurs Fit, Satt und Gesund:**
Start Do, 01.09.2022 um 12.30 Uhr (8 x 45 min)
- **AquaFit für Frauen:**
Start Do, 18.08.2022 um 11.15 Uhr (12 x 45 min)
- **Wassergewöhnung für Frauen:**
Start Mi, 31.08.2022 um 10.15 Uhr (10 x 45 min) für Nichtschwimmerinnen
- **Fit durch den Alltag für Frauen:**
Start Mo, 29.08.2022 um 11.00 Uhr (10 x 60 min)
- **Outdoor-Fit für Frauen:**
Start Mi, 31.08.2022 um 11.00 Uhr (8 x 60 min)

Sprechen Sie uns gerne an!
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Anmeldungen und Infos auch unter:
Christina Münster
muenster@awo-schwerin.de
0385 208 10 35, 0170 22 78 724



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Logos: GKV-Bündnis für GESUNDHEIT, EIKiZ, KiFa, SoVD, Lebenshilfe, VdK, ALLES IM GRÜNEN!

ZiMT- Zukunft im Mueßer Holz-Treff

Projekt NAMO- Nachhaltige Mobilität



Fahrradausleihe von City/Touren-Rädern, Lastenrädern und Lastenrädern mit e-Motor

	1 Std.	Tag 9-16	Wochen- ende : Fr 9-Mo 9	Kaution
Touren/Citybike	1 €	8 €	20,-€	Ausweis + 30 €
Lastenrad	2 €	10 €	26,-€	Ausweis + 50 €
Lastenrad E-bike	3 €	13 €	34,- €	Ausweis + 80 €



VSP gGmbH
INTEGRATION & INNOVATION
Verband für Soziale Projekte
VSP gemeinnützige GmbH

Kontakt: ZiMT, Ziolkowskistr 16 C, T: 0152-276 033 94, nachbarschaftstreff@vsp-ggmbh.de

Hallo liebe Nachbarn,



beim letzten Mal war es ja noch nicht so bienenfreundlich vor unserer Haustür, doch das hat sich jetzt geändert. Es ist warm geworden, da haben wir viel zu tun und wir sind schon zahlreich gewachsen. Darum haben wir auch wieder ein Stockwerk mehr bekommen, weil wir mehr Platz brauchen. Unsere Waben sind auch schon gut gefüllt.

Unsere Menschen schauen ganz zufrieden, wenn sie uns so wuseln sehen. Unsere Menschen, das sind die Mitglieder des Vereins „New Social Way e.V.. Sie fahren bei manchmal bei uns mit einem gelben Auto vor, mit Bildern von uns darauf und bringen Erde und Pflanzen. Vor unserer Tür wird von unseren lieben älteren Damen viel gepflanzt und gehegt und gepflegt. Aber manch Tunichgut meinte auch wieder Müll in unseren Garten zu schmeißen. Pfui!!! Wir sind ja ein friedliches Volk, aber manchmal zuckt uns der Stachel.

Aber uns ist auch aufgefallen, dass neben uns im Plattenpark viel getanzt und gelacht wird. Nun muss ich aber wieder fleißig sein.

Wir Bienen wünschen allen einen schönen Sommer.

Eure Stine

Manchmal steht ein Transport von größeren Dingen, wie Sessel, Kisten, Kühlschränke oder so an. Manchmal reicht ein Einkaufskorb einfach nicht aus. Manchmal muss es eben ein bisschen mehr sein! Der HAWAZUZI ist ein Handwagen zum Ziehen oder auch Lastenanhängen genannt. Er kann per Hand oder mit dem Fahrrad gezogen werden und ist dafür geeignet um Lasten bis 200kg zu transportieren. Mit Spanngurten kannst du dein Transportgut sichern und heile zum Ziel bringen. Achte bitte immer darauf, dass alles fest ist und nichts verrutschen kann. Du kannst Dir einen HAWAZUZI gegen die Vorlage Deines Ausweises kostenlos ausleihen und die Dinge die Dir wichtig sind auf den Weg bringen.

Melde Dich einfach unter: 0170 - 5225183

Evangelisch-lutherische Petrusgemeinde

Ziolkowskistraße 17,
19063 Schwerin
Tel: 0385 2012138
E-Mail: schwerin-petrus@elkm.de

Jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst (außer am 11.9.)

Besondere Gottesdienste:

21. August, 10 Uhr,

Familiengottesdienst zum Schulanfang

11. September, 11 Uhr,

**Ökumenischer Stadtgottesdienst im
Innenhof des Schlosses**

25. September, 10 Uhr,

**Familiengottesdienst zum
Erntedankfest**

Am Sonntag, dem 4. September,

Gemeindefest

unter dem Motto „Lobet und preiset, Ihr
Völker den Herrn“

10 Uhr

Musikalische Eröffnung in der Petrus-
kirche

Kaffeepause

11 Uhr

Festgottesdienst mit Chor und Taufen
Gemüsesuppe als Mittagessen
Angebote für Kinder

13.30 Uhr

Bühnenprogramm mit Beiträgen aus
verschiedenen Ländern

Gospelchor „Spirit of Joy“

Kaffee und Kuchen und andere Köstlich-
keiten aus verschiedene Ländern

„Caféhaus Petrus“

Ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen,
Singen, Basteln, Bibelgespräch
jeweils am Mittwoch, 14. September und
26. Oktober, von 15-17 Uhr
im Gemeindezentrum der Petruskirche

Multikulturelles Erntefest

für Kids im Rahmen der Interkulturellen
Wochen, dieses Mal als „Kartoffelfest“,
am Sonnabend, dem 24. September von
9.30 - 15.30 Uhr

Soziale Beratung in der Petrusgemeinde

Ab September gibt es in den Räumen
der Petrusgemeinde voraussichtlich wie-
der soziale und psychologische Beratung
in russischer und ukrainischer Sprache.
Alexander Kamenezki stammt aus der
Ukraine, er ist Psychologe und arbeitet
vormittags als Integrationscoach für den
Verein „We4You“ am Pfaffenteich. Nach-
mittags bietet er an drei Tagen in der Wo-
che Beratung in den Räumen der Petrus-
gemeinde an. Er hilft bei Problemen mit
Behörden, mit dem Job-Center, bei der
Wohnungssuche, bei Bewerbungen, bei
der Übersetzung von Briefen, bei rechtli-
chen Problemen und bei vielem anderen
mehr. Wer interessiert ist und einen Ter-
min vereinbaren möchte, kann sich an die
Petrusgemeinde (Marcus Wergin, Telefon
0162-7924151) wenden. Die Beratung ist
kostenfrei.

Weiterhin bietet Rona Zerrahn-Bohn so-
ziale Beratung in Deutsch an. Sie ist wie
bisher dienstags von 9-13 Uhr und don-
nerstags von 9-16 Uhr in ihrem Büro im
Pfarrhaus der Petrusgemeinde zu finden.
Wer einen Termin außerhalb dieser Zei-
ten mit ihr vereinbaren möchte, erreicht
sie unter 0385-39929760 oder 0173-
5889003.

Voraussichtlich schon ab Mitte August
gibt es dann auch Beratung in allen ande-
ren Sprachen - oder in fast allen... Rozhan
Nawroz stammt aus dem Iran. Außer Ara-
bisch spricht sie Farsi (Persisch), Eng-
lisch, Deutsch und etwas Türkisch. Sie
ist ab Mitte August unter der Nummer
01520-3955478 zu erreichen.

Jens-Peter Drewes (Stand 1.7.2022)

Katholische Gemeinde St. Andreas

Galileo - Galilei - Str. 22

19063 Schwerin

Tel: 0385 558790

E-Mail: schwerin@pfarrei-sankt-anna.de

montags, 9:00 Uhr

Sprachkurs Alltagsdeutsch - für alle,
die die deutsche Sprache erlernen oder
vertiefen wollen

donnerstags, 18:00 Uhr

Petrus-Gemeinde, Ziolkowskistr. 17

Begegnungs-Café - für Einheimische,
Ehrenamtliche und Geflüchtete

donnerstags, 9:00 Uhr, **Gottesdienst**
jeden Sonntag, 11:00 Uhr **Gottesdienst**



Perleberger Str. 22
19063 Schwerin

E-Bike Kurs

Am 30.08. oder 06.09.2022 beginnt ein E-
Bike Kurs. Der genaue Termin wird recht-
zeitig auf unserer Homepage bekanntge-
ben (www.hdb-sn.de).

In dieses Kurs sollen Senioren den siche-
ren Umgang mit einem E-Bike erlernen.
Die Teilnehmer haben im Verkehrsgarten
im Haus der Begegnung die Möglichkeit
ihre Verkehrssicherheit auf einem E-Bike
zu steigern oder zu erlernen (Unfallprä-
vention).

Es können eigene Räder mitgebracht wer-
den, aber auch der Einsatz von Leihräder
ist während des Kurses möglich.

Sommer-Sonnen-Fest

Findet am 18.09.2022 in der Zeit von
14.00 – 17.00 Uhr statt.

Mit dem Sommer-Sonnen-Fest geben wir
den Mitgliedern des Vereins die Möglich-
keit, sich den Einwohnern des Stadtteils
und darüber hinaus, vorzustellen. Das soll
durch viele interessante und ansprechen-
de Aktivitäten erfolgen z.B. Mitmach-
stände, Bastel- und Spielangebote für
Kinder, Ausstellung von Handarbeiten,
Glücksrad, Kuchenbasar und vielen wei-
teren Überraschungen.

Hobbyausstellung

Die Hobbyausstellung der Kreativ-
und Kommunikationstreffs findet am
19.11.2022 von 10.00 – 17.00 Uhr statt.
Der Kommunikations- und Kreativtreff
versteht sich als ein offenes, generations-
übergreifendes Angebot und ist an keine
Mitgliedschaft gebunden. Handarbeiten,
kreativer Austausch und Gespräche bil-
den den unterhaltsamen Rahmen. Die
Ergebnisse werden der Arbeit werden auf
der jährlichen Hobbyausstellung präsen-
tiert.

Quartier 63 Stadtteilmanagement

Stadtteilkonzert mit Sconehead /

Wiese vor dem Fernsehturm

9. September, 18.00 - 23.00 Uhr

Lichterfest / Berliner Platz

4. November, 14.00 - 17.00 Uhr

Laternenumzug / Start: Berliner Platz
Ziel: Keplerplatz

4. November, 17.00 Uhr

Auflösung des Kreuzworträtsels
Wagerechtes: 5. Bernina, 6. Tirsaden, 10. Raum,
11. Raymond, 12. Paar, 15. Spule, 16. Leine, 17.
neu, 19. Pol, 20. Fahne, 22. Agathe, 23. Bardot,
24. Brillle, 26. Natter, 28. Rosse, 31. von, 32.
Tag, 34. Aktien, 35. Nelke, 38. Haus, 39. Gottorf,
41. Rast, 42. Ausland, 43. Flecken.
Senkrechtes: 1. Braut, 2. Einar, 3. Wind, 4. Ide-
al, 5. Berlin, 7. normal, 8. Syrena, 9. Pollen, 13.
Sport, 14. Anker, 18. Ungarn, 19. Protest, 20.
Feder, 21. Ebene, 25. links, 27. Tünke, 29. Orma-
te, 30. Senior, 31. Vechta, 33. Garten, 36. Russe,
37. Sakko, 39. Genf, 40. Fell.

Interkulturelle Woche 2022

Unter dem Motto *#offengeht* findet in der Landeshauptstadt Schwerin vom **25. September bis 3. Oktober 2022** die Interkulturelle Woche statt.

Die Eröffnung ist am Sonntag, 25. September, um 14.00 Uhr auf dem Marktplatz vorgesehen. Geplant sind ein Bühnenprogramm, Mitmachaktionen und ein Beitrag des Interreligiösen Dialogs.

Weitere Veranstaltungen

20. September 17.00 Uhr

Gespräch „Wir zehn Prozent - religiöses Leben im Nordosten Deutschlands...“ mit Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der ev. Nordkirche, Dekan Propst Dr. Georg Bergner, Landesrabbiner Yuriy Kadnykov, Campus am Turm, Hamburger Allee, Veranstalter: Interreligiöser Dialog der Landeshauptstadt Schwerin

24. September 9.30 bis 15.30 Uhr

Interkulturelles Erntefest für Kids. Thema: Alles um die Kartoffel, Ziolkowskistraße 17 Veranstalter: Ev.-luth. Petrusgemeinde Schwerin, **29. September 18.00 Uhr**

Offenes Forum, „#Freiheit beginnt...“ Synagoge, Landesrabbiner-Holdheim-Straße, Veranstalter: IRD Schwerin

30. September 15.30 - 17.00 Uhr

Offene Malstunde, Niels-Stensen-Straße 18, Veranstalter: Wohltätigkeitsverein Wissen e.V.

30. September 19.00 Uhr

Wohlstand und Armut der Nationen, Demmlersaal, Rathaus, Veranstalter: Netzwerk Schwerin hilft

03. Oktober: 13.00 - 16.30 Uhr

Tag der offenen Moschee, Moschee „Al Salam“, Stauffenbergstraße 29, Veranstalter: Islamischer Bund Schwerin e.V.

23.10. 16.00 - 18.00 Uhr

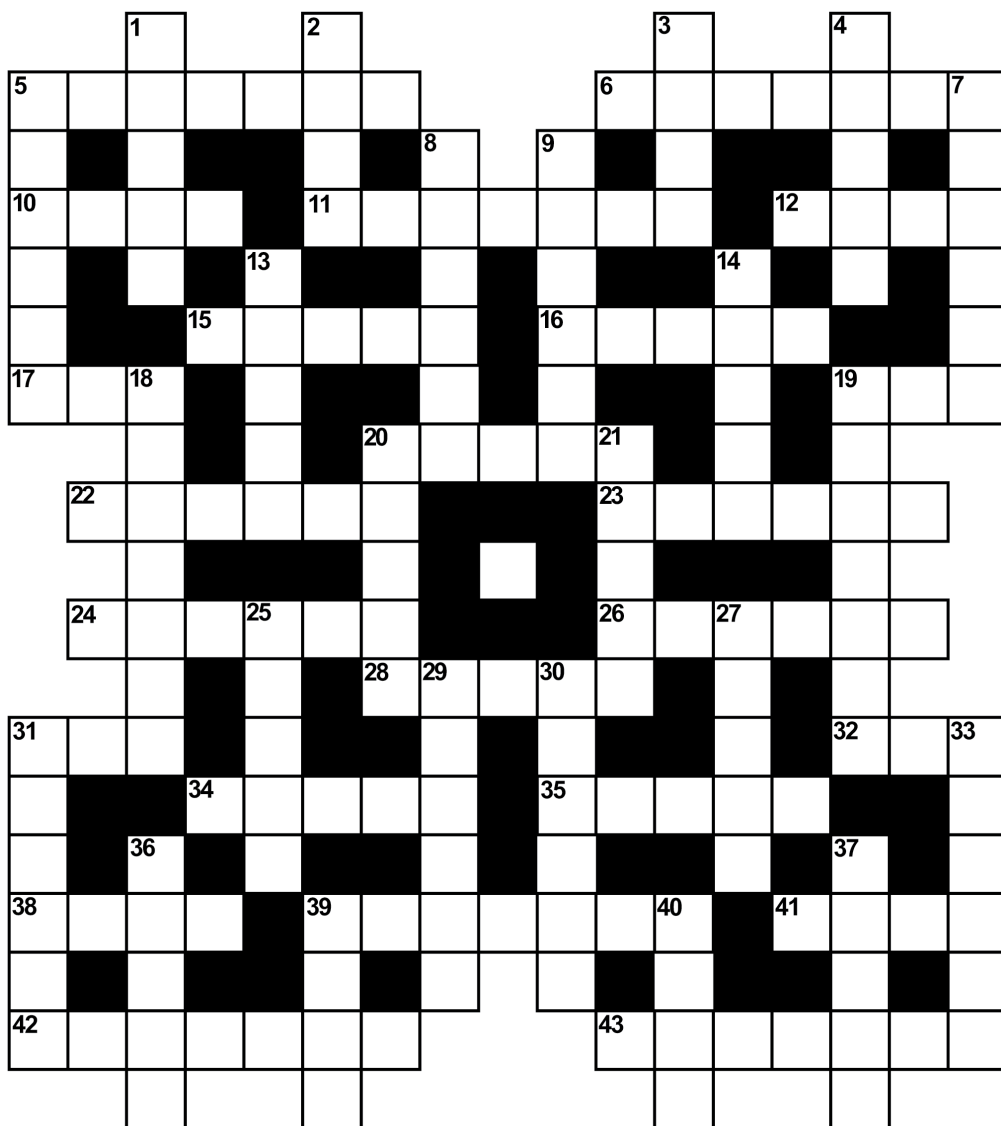
„Weißt du wer ich bin?“ - Begegnungsnachmittag der Religionen, Campus am Turm, Hamburger Allee 124, Veranstalter: Interreligiöser Dialog der Landeshauptstadt Schwerin



Stand bei Redaktionsschluss, weitere Infos im geplanten Veranstaltungsflyer zur IKW der Landeshauptstadt Schwerin und unter www.schwerin.de
R.B.



Karikatur: Horst Klinnert



Waagerecht: 5. höchste Gruppe der Ostalpen, 6. Hass-, Schmährede (Mz.), 10. Zimmer, 11. Wiener Operettenkomponist (1900-1954; „Maske in Blau“), 12. je zwei, 15. Garnrolle, 16. Hundeführband, 17. ungebraucht, 19. Drehpunkt, Erdkappe, 20. Staatsschmuck, 22. weibl. Gestalt aus der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, 23. franz. Filmschauspieler und Tierschutzaktivistin (geb. 1934), 24. Sehhilfe, 26. Schlange, 28. Pferd (Mz.), 31. dt. Adelstitel; Präposition, 32. Zeitdefinition, 34. Urkunde, Schriftstück (Mz.), 35. rote Schnittblume, 38. Wohngebäude, 39. Schloss in Schleswig-Holstein, 41. Wanderpause, 42. Staaten in der Nachbarschaft, 43. Schutzstellen im Stoff.

Senkrecht: 1. Verlobte am Tag der Hochzeit, 2. finn. Männername, 3. starke Luftströmung, 4. mustergültig, vorbildlich, 5. dt. Hauptstadt, 7. der Regel entsprechend, geläufig, 8. Warschauer Symbolfigur, 9. Blütenstaub, 13. Körpertraining, 14. wichtiges Schiffszubehör, 18. Bewohnerin eines Donaulandes, 19. Einspruch, Widerstand, 20. Teil des Hühnerkleids, 21. glatte Fläche, Landschaft, 25. Seitenbegriff, 27. Soße, 29. Amtskleidung (Mz.), 30. span. Anrede: Herr, 31. Kreisstadt in Niedersachsen, 33. Erholungsfläche am Haus, 36. Bewohner eines Großstaats, 37. Herrenjackett, 39. Stadt in der französisch sprach. Schweiz, 40. Schutzkleid des Schafes.

IMPRESSUM SCHWERINER TURMBLICK

Stadtteilzeitung für den
Großen Dreesch,
Neu Zippendorf und
Mueßer Holz

Herausgeber:

AG Stadtteilzeitung in Zusammenar-
beit mit dem Stadtteilmanagement der
LGE und der Stadt Schwerin

Ansprechpartnerin:

Sara Köhler (V.i.S.d.P.) Quartiersma-
nagerin, LGE Mecklenburg Vorpom-
mern GmbH

Ehrenamtliches Redaktionsteam:

Dieter W. Angrick (ric); Rainer Brunst
(raib), Laima Möller (lm), Sabine
Mielke (sm), Anne-Katrin Schulz
(aks), Matthias Klutke (mk), Kathrin
Lisch (kat)

Satz und Layout/ Internet

Steffen Mammitzsch

Druck:

Werbeagentur Plust
Zum Kirschenhof 14
19057 Schwerin

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Auflage: 8.000

Anschrift:

Campus am Turm (CAT)
Hamburger Allee 124/126
19063 Schwerin
Tel.: 2 00 09 77

E-Mail:

redaktion@turmblick-schwerin.de

Web: www.turmblick-schwerin.de

Leserbriefe und Veröffentlichungen
anderer Autoren müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstim-
men. Für unaufgefordert eingesandte
Manuskripte, Bilder und Zeichnungen
wird keine Haftung übernommen. Die
Redaktion behält sich das Recht auf
Kürzung vor.

„Schweriner Turmblick“ ist ein Projekt
des Bund-Länder-Programms „Stadt-
teile mit besonderem Entwicklungs-
bedarf - Sozialer Zusammenhalt“,
gefördert durch die Bundesrepublik
Deutschland, das Land Mecklenburg-
Vorpommern und
die Landeshaupt-
stadt Schwerin



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



LGE
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

QUARTIER 63

Stadtteilmanagement
Neu Zippendorf | Mueßer Holz



facebook.com/quartier19063



Besuchen Sie uns!